



*Peace is a state often defined as the absence of war and conflict, but it is so much more. Peace means harmony, security, a sense of well-being in society, trust and carrying a beacon of hope. Peace should be a life where people can live free from fear, violence and oppression.*

*Konrad Adenauer once said, "We all live under the same sky, but we don't all have the same horizon." On the island of Cyprus, both Greek and Turkish Cypriots live under the same sky. Geographically they share the same space. However, the different historical and political experiences of the two communities have led to different perspectives and horizons. Nevertheless they share the desire for peace and a united future, as we have seen in Cyprus. It is therefore important to broaden your own horizons. This is the only way to develop empathy for other people and build a deeper understanding of the world around us.*

*When I think back to the conversations with Pantelis, I admire his ability to see the positive despite the terrible events from the past that keep him away from his "parents/childhood home" and he does so with a smile.*

*And I think this is the **key** to peace and peaceful coexistence. Peace doesn't necessarily have to begin with major political agreements. Often small gestures are enough. Small gestures like a smile. It can build bridges, create trust and it is a sign of humanity.*

**peace begins with a smile**

Frieden wird oft als Abwesenheit von Krieg und Konflikten definiert, aber er ist so viel mehr. Frieden bedeutet Harmonie, Sicherheit, ein Gefühl des Wohlbefindens in der Gesellschaft, Vertrauen und ein Leuchtfeuer der Hoffnung. In Frieden leben bedeutet ein Leben frei von Angst, Gewalt und Unterdrückung.

Konrad Adenauer hat einmal gesagt: „Wir leben alle unter demselben Himmel, aber wir haben nicht alle denselben Horizont.“ Auf der Insel Zypern leben sowohl griechische als auch türkische Zyprioten unter demselben Himmel. Geografisch teilen sie sich denselben Raum. Die unterschiedlichen historischen und politischen Erfahrungen der beiden Gemeinschaften haben jedoch zu unterschiedlichen Perspektiven und Horizonten geführt. Dennoch teilen sie den Wunsch nach Frieden und einer geeinten Zukunft, wie wir in Zypern gesehen haben.

Es ist daher wichtig, den eigenen Horizont zu erweitern. Nur so kann man Mitgefühl für andere Menschen entwickeln und ein tieferes Verständnis für die Welt um uns herum aufbauen.

Wenn ich an die Gespräche mit Pantelis zurückdenke, bewundere ich seine Fähigkeit, trotz der schrecklichen Ereignisse aus der Vergangenheit, die ihn von seinem „Elternhaus“ fernhalten, das Positive zu sehen. Und er tut dies mit einem Lächeln.

Und ich denke, das ist der **Schlüssel** zu Frieden und friedlicher Koexistenz. Frieden muss nicht unbedingt mit großen politischen Vereinbarungen beginnen. Oft reichen schon kleine Gesten. Kleine Gesten wie ein Lächeln. Es kann Brücken bauen, Vertrauen schaffen und es ist ein Zeichen von Menschlichkeit.

**Frieden beginnt mit einem Lächeln**

Sofia Dimas (Greece / Germany)



www.wegoforpeace.de ein Projekt der Ökumenischen Hochschulseelsorge Nürtingen

